

Zeitschrift: Romanica Raetica
Herausgeber: Societad Retorumantscha
Band: 26 (2024)

Artikel: "Guarda tge schubanza, mettain in'emanza!" : Denkfiguren des Weiblichen in der zeitgenössischen rätoromanischen Literatur

Autor: Cadruvi, Viola

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1062319>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Vorbei an den Türstehern	12
Notiz zur geschlechtergerechten Sprache	17
1 Forschung und Theorie	18
1.1 Von Woolf bis Butler	19
1.1.1 Virginia Woolf und Simone de Beauvoir: Zwei Begründerinnen	19
1.1.2 Die feministische Literaturwissenschaft: Wurzeln der Gender Studies	21
1.1.3 Gender Studies und Literatur: Aktuelle Forschungstendenzen	23
1.2 Weiblichkeit in der rätoromanischen Literaturwissenschaft	26
1.2.1 Über die Darstellung von Weiblichkeit in der rätoromanischen Literatur	27
1.2.2 Über rätoromanische Autorinnen und weibliches Schreiben	37
1.3 Literaturwissenschaftlicher Rahmen	48
1.3.1 Begriffe und Theorien der feministischen Literaturwissenschaft	49
1.3.2 Begriffe und Methoden der Gender Studies	52
1.3.3 Figurenanalyse in literarischen Texten	54
1.3.4 Literaturosoziologie: Über das Verhältnis von Literatur und Gesellschaft	55
1.3.5 Denkfiguren und (Cross-)Mapping	57
1.3.6 Anwendung der Begriffe und Methoden in dieser Analyse	59
1.4 Vom Kanon zum Korpus	65
1.4.1 Über Kanonbildung	66
1.4.2 Über Frauenliteratur und Trivialliteratur	67
1.4.3 Der rätoromanische Kanon	68
1.4.4 Das Korpus dieser Arbeit	75
2 Das Leben der Frauen und die Literatur der Rumantschia	78
2.1 Frauenleben und Frauenbewegung in Graubünden	79
2.1.1 Vor 1900: Die Polarisierung der Geschlechtscharaktere	79
2.1.2 Vor und während des Zweiten Weltkriegs: Die erste Welle der Frauenbewegung	82
2.1.3 Exkurs: Leitbilder für Frauen in der katholischen Surselva zwischen 1870 und 1970	84
2.1.4 Exkurs: Ausbildung und Beruf für Frauen in Graubünden	86
2.1.5 Nachkriegszeit bis 1968	88
2.1.6 Exkurs: Regionale Unterschiede – Schriftstellerinnen im Engadin und in der Surselva	90

2.1.7	68er-Bewegung und Frauenstimmrecht: Zweite Welle der Frauenbewegung	92
2.1.8	Die 80er-Jahre bis heute: Ein Aufbruch?	95
2.2	Realitäten und Qualitäten einer kleinsprachlichen Literatur	97
2.2.1	Exkurs: Die Schreibenden	98
2.2.2	Exkurs: Die Lesenden	100
2.2.3	Die Nähe zu den Lesenden: Soziale Zensur und Selbstzensur	103
2.2.4	Lösungsansätze: Pseudonyme und andere Strategien	109
2.2.5	Der lange Arm der Renaschientscha Rumantscha	117
2.2.6	Das Thema der «Verspätung» bzw. «Verzögerung»	120
2.2.7	Die Qualitätsfrage und ihr Einfluss auf diese Arbeit	122
3	Die Femme fatale: Projektion und Perspektive	124
3.1	Die Denkfigur Femme fatale	126
3.2	Eva ed il sonch Antoni: La prototipa	131
3.2.1	Hexerei und Mythologie	131
3.2.2	Sexualität und Sünde	138
3.2.3	Tod und Todessehnsucht	145
3.2.4	Fremdheit	146
3.2.5	Männlichkeit und Perspektive	154
3.2.6	Zwischenfazit	160
3.3	Nus duas: La femme fatale e sia meglra amia	161
3.3.1	Bekannte Muster und Vorstellungen der Femme fatale	163
3.3.2	Hintergrundgeschichte und Psychologisierung	167
3.3.3	Die Erzählerin und ihr Blick auf Brida	173
3.3.4	Ein weiblicher Entwicklungsroman	180
3.3.5	Zwischenfazit	187
3.4	Vergleichende Figurenanalysen und Kontextualisierung	188
3.4.1	Im Kontext der Werke von Oscar Peer und Leontina Lergier-Caviezel	190
3.4.2	Estra fatala	193
3.4.3	Exkurs: Giovanni – Der Ester fatal?	199
3.4.4	Die Verführerinnen	201
3.4.5	Hexen, Nymphen und andere Legenden	211
3.4.6	Böse Frauen – arme Männer	219
3.4.7	Vom Feindbild zur Emanzipationsfantasie? Die Karrierefrau und die Feministin	223
3.5	Fazit: Der männliche Blick und wie diesem der Spiegel vorgehalten wird	229

4	Die Mutter: Von Selbstaufopferung zur Selbstverwirklichung	232
4.1	Die Denkfigur Mutter	235
4.2	La müdada: Pura aristocrata e mamma tradiziunala	241
4.2.1	<i>Die Stimme der Weisheit und Vermittlerin zwischen alt und neu</i>	242
4.2.2	<i>Verbreiten und Bewahren von traditionellen Werten</i>	251
4.2.3	<i>Die Mutter als Vorbild für die künftige Ehefrau</i>	255
4.2.4	<i>Fingierte Machtbegriffe: Mulier fortis, Femna ferma, Hausmutter</i>	259
4.2.5	<i>Dunna rurala oder Pura aristocrata?</i>	266
4.2.6	<i>Zwischenfazit</i>	276
4.3	La racolta dals siemis: Novas mammas, novas bramas	277
4.3.1	<i>«L'obligaziun»: Die Sexualität der Mutterfigur</i>	278
4.3.2	<i>Literarisierung des Alltags</i>	281
4.3.3	<i>Mutterliebe und Schuldgefühle</i>	287
4.3.4	<i>Der «neue Ort» der Mutter: Kunst und Bildung als Raum der Emanzipation</i>	291
4.3.5	<i>Aufzeigen von Diskriminierung</i>	299
4.3.6	<i>Zwischenfazit</i>	304
4.4	Vergleichende Figurenanalysen und Kontextualisierung	305
4.4.1	<i>Im Kontext der Werke von Cla Biert und Claudia Cadruvi</i>	306
4.4.2	<i>Die Domestizierung der Frau</i>	315
4.4.3	<i>Opferbereitschaft: Maria, Mater dolorosa und Märtyrerin</i>	324
4.4.4	<i>Die Grossmutter und das Potenzial der alternden Frau</i>	339
4.4.5	<i>(Auto-)biografische Mutterfiguren</i>	346
4.4.6	<i>Dunnas alpinas: Bergbäuerin, Landfrau, aristokratische Bäuerin</i>	358
4.4.7	<i>Abweichungen von der Norm: abschreckende Beispiele oder neue Wege?</i>	367
4.4.8	<i>Novas mammas, novas bramas: der schwangere Mann und die arbeitenden Mütter</i>	374
4.5	Fazit: Domestizierte Weiblichkeit und die Suche nach einem «neuen Ort» der Mutter	382
5	Die Jungfrau: Verlust oder Erfahrung	386
5.1	Die Denkfigur Jungfrau	388
5.2	Marlengia: Da la Giunfra grischuna tar la Matta da culm	393
5.2.1	<i>Die Jungfrau in Nöten: Reproduktion eines Stereotyps</i>	394
5.2.2	<i>Der familiäre Kontext und seine erzählerische Funktionalisierung</i>	400
5.2.3	<i>Adoleszenz und die Ausbildung einer autonomen Identität</i>	405
5.2.4	<i>«Ils cuolms ein nossa sort»: Ein Anti-Entwicklungsroman?</i>	412
5.2.5	<i>Zwischenfazit</i>	418

5.3	Sin lautget: Performanza da matta e musa	419
5.3.1	<i>Gesellschaftliche Normen und sexuelle Freiheiten</i>	420
5.3.2	<i>Stadt – Land, Tochter – Mutter?</i>	424
5.3.3	<i>Alter Mann und junge Frau</i>	429
5.3.4	<i>Die Muse zwischen Fremd- und Selbstbestimmung</i>	434
5.3.5	<i>Femme enfante morbide vs. die Adoleszente</i>	438
5.3.6	<i>Zwischenfazit</i>	442
5.4	Vergleichende Figurenanalysen und Kontextualisierung	443
5.4.1	<i>Im Kontext der Werke von Asa S. Hendry und Gion Deplazes</i>	445
5.4.2	<i>Giuvnas grischunas, Mattas da cuolm, Buobas ruralas: Wegbereiterinnen der Bergbäuerin</i>	455
5.4.3	<i>Terra incognita? Schule, Ausbildung, Bildung, Beruf</i>	462
5.4.4	<i>Verlust der Unschuld ...</i>	469
5.4.5	<i>... versus erste Erfahrungen</i>	478
5.4.6	<i>Am unteren Rand des sozialen Machtgefälles: Die (junge) Geliebte</i>	486
5.4.7	<i>Gesellschaftliche Anforderungen: Ansehen</i>	493
5.4.8	<i>Gesellschaftliche Anforderungen: Aussehen</i>	500
5.4.9	<i>Exkurs: Weibliche Adoleszenz in der Kinder- und Jugendliteratur</i>	508
5.4.10	<i>Das Pferdemädchen nimmt die Zügel in die Hand</i>	510
5.5	Fazit: Ablösung von der Heimat als Ablösung vom Elternhaus	514
6	Die geöffnete Tür: Fazit und Ausblick	517
6.1	Die Bedeutung der (weiblichen) Perspektive	518
6.2	Verknüpfung von weiblicher Identität und Herkunft	521
6.3	«Verspätung» und «Orbis pictus raeticus» vs. Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	524
6.4	Die Erweiterung des Kanons und das Geschlecht der Schreibenden	527
6.5	Ausblick	528
7	Bibliografie	530
7.1	Wörterbücher und Nachschlagewerke	530
7.2	Primärliteratur	531
7.3	Sekundärliteratur	538